



**Deutsche Rudermeisterschaften: Lotz macht sechste WM perfekt**

# Mit Gold und Silber nach Florida

**Das sechste Mal in Folge reist HRG'ler Johannes Lotz zu einer WM. Das ist bislang einmalig im Hanauer Rudersport. Im letzten Jahr hatte Lotz in Posen (Polen) als Schlagmann des Bronze-Quartetts seine erste Medaille in der U23-Männerklasse ergattert. Davor gab's Gold (2014) und Silber (2015) bei den Junioren. Ende Juli ist er erneut auf der Schlagposition des Doppelvierers in Sarasota (Florida) im WM-Einsatz und möchte seine Crew so weit wie möglich nach vorne bringen. Mit dabei sind sein langjähriger Partner David Junge (Potsdam), mit dem er bereits Gold und Silber holte, und die beiden Youngster im Boot: der U19-Vizeweltmeister im Skiff, Moritz Wolff (Berlin), und Franz Werner (Pirna), im letzten Jahr noch bei den Junioren unterwegs. Für die 22-jährigen Topskuller Lotz und Junge ist der Start im Nationaltrikot der letzte Auftritt in der U23-Konkurrenz. Wolff und Werner sind noch drei weitere Wettkampffahre dabei.**

Bei den nationalen Titelkämpfen auf dem Beetzsee eröffnete Lotz seine Medaillenjagd mit einem überraschend deutlich herausgefahrenen Silberrang im Doppelzweier. Nach Gold (2017) und Silber (2018) blieb er mit seinem Berliner Trainingspartner Wolff dem frisch gebackenen WM-Duo Henrik Runge/Anton Finger (Hamburg/Berlin) dicht auf den Fersen. „Es waren schwierige Bedingungen mit den Motorbootwellen und wir sind nicht richtig ins Rennen reingekommen. Aber wir haben es kämpferisch dann ganz gut gemacht. Am Ende hat es für Silber gereicht. Gold ist natürlich noch schöner, aber wir sind zufrieden mit Silber. Der Fokus liegt auf dem Doppelvierer. Von daher ist alles gut“, so das Fazit des HANAUER Sportlers 2014.

Das Glanzstück in Gold folgte als siebter nationaler Titel für den Wahl-Berliner Johannes Lotz, der am Olympiastützpunkt Hohenzollernkanal trainiert und im Jahr 2019 auf eine komplette Dekade Leistungssport zurückblicken kann. Die souveräne Fahrt zum Meistertitel im Doppelvierer zeugt von der Leistungsstärke der neu formierten Mannschaft. „Wir konnten genau das machen, was wir uns vorgenommen hatten: vom Start weg absetzen und Abstand zu den Verfolgern schaffen. Nach 500 Metern hatten wir schon eine Bootslänge Vorsprung, die wir dann auch sicher ins Ziel gefahren haben“, beschreibt Lotz den glanzvollen Rennverlauf über 2000 Meter mit nüchternen Worten.

„Jetzt folgt die WM-Vorbereitung in Ratzeburg. Dort haben wir drei Wochen Zeit, konzentriert an uns zu arbeiten. Dann geht es eineinhalb Wochen vor dem WM-Vorlauf nach Florida, damit wir uns akklimatisieren können“, blickt Lotz voraus. „Ich bin auf jeden Fall gespannt, wie es weitergeht.“

Zwei weitere Athleten der HRG schafften es bei den Titelkämpfen aufs Podest. Paul Busch holte bei den U17-Junioren Silber im Vierer ohne Steuermann. Leichtgewicht Tim Niclas Meier und seine Partner aus Würzburg, Erlangen und Gießen führen im U23-Vierer zu Bronze. Mit den Bootskameraden aus Kiel, Kappeln und Friedrichstadt gab es sogar Silber im Achter. Die Leichtgewichts-Juniorinnen Thordis Gauß, Amelie Müller, Kim Schuppan, Melina Dönges und Steuermann Pehchan Kapoor schlossen die Meisterschaft mit Rang vier im U17-Doppelvierer ab.

*s/*

Bildtext: lotz\_20190622\_31541.jpg

Silber im Doppelzweier: Johannes Lotz (Hanauer RG), links, Moritz Wolff (Berliner RC).

Foto: 2000meter.de

## **KONTAKT**

Stefan Lotz | Medienarbeit

Eberhardstraße 6, 63450 Hanau

06181/184413 (privat), 069/58098-164 (dienstlich), 01573/7854704 (mobil)

E-Mail: [redaktion@2000meter.de](mailto:redaktion@2000meter.de), Internet: [www.2000meter.de](http://www.2000meter.de)